



Johannes Brahms

TEXTES CHANTÉS • SUNG TEXTS • DIE GESUNGENEN TEXTE

CD 7

Lieder

1	Bei dir sind meine Gedanken , op.95/2 (Friedrich Halm)	1'46
2	Wie Melodien zieht es mir , op.105/1 (Klaus Groth)	2'01
3	Sapphische Ode , op.94/4 (Hans Schmidt)	2'02
4	Feldeinsamkeit , op.86/2 (Hermann Allmers)	2'53
5	Nachtigall , op.97/1 (Christian Reinhold)	2'02
6	Verzagen , op.72/4 (Karl von Lemcke)	2'49
7	Alte Liebe , op.72/1 (Karl Candidus)	2'55
8	An die Nachtigall , op.46/4 (Ludwig Christoph Heinrich Höltz)	2'47
9	Das Mädchen spricht , op.107/3 (Otto Friedrich Gruppe)	1'17
10	Dein blaues Auge , op.59/8 (Klaus Groth)	1'51
11	Geheimnis , op.71/3 (Karl Candidus)	1'49
12	Ständchen , op.106/1 (Franz Kugler)	1'33
13	Von ewiger Liebe , op.43/1 (nach dem Wendischen von Josef Wenzig)	4'25
14	Der Tod, das ist die kühle Nacht , op.96/1 (Heinrich Heine)	2'34
15	Auf dem Kirchhofe , op.105/4 (Detlev von Liliencron)	2'26
16	Die Mainacht , op.43/2 (Ludwig Heinrich Christoph Höltz)	3'14
17	Anklänge , op.7/3 (Joseph Freiherr von Eichendorff)	1'49
18	Spanisches Lied , op.6/1 (Paul Heyse)	2'12
19	Mädchenlied , op.95/6 (Paul Heyse)	1'10
20	Am Sonntag Morgen , op.49/1 (Paul Heyse)	1'20
21	Liebestreu , op.3/1 (Robert Reinick)	2'01
22	Vergebliches Ständchen , op.84/4 (Niederrheinisches Volkslied)	1'48
23	Das Mädchen , op.95/1 (Siegfried Kapper)	2'24
24	Therese , op.86/1 (Gottfried Keller)	1'26
25	Mädchenlied , op.107/5 (Paul Heyse)	1'35
26	Der Jäger , op.95/4 (Friedrich Halm)	1'05
27	Der Schmied , op.19/4 (Ludwig Uhland)	0'55
28	Der Gang zum Liebchen , op.48/1 (böhmisch)	1'23
29	Sonntag , op.47/3 (Ludwig Uhland)	1'28
30	Mädchenlied , op.85/3 (Siegfried Kapper)	1'45
31	Wiegenlied , op.49/4 (aus "Des Knaben Wunderhorn")	1'40

Bernarda Fink, mezzo-soprano

Roger Vignoles, piano

Dates d'enregistrement : 20-23 mars 2006

Lieu d'enregistrement : Teldex Studio Berlin

Direction artistique : Martin Sauer

Prise de son : Tobias Lehmann – Montage : René Möller, Teldex Studio Berlin

11 Zigeunerlieder op.103 (1888)

32	1. He, Zigeuner, greife in die Saiten ein!	1'20
33	2. Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du trüb	1'12
34	3. Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?	1'24
35	4. Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab'	1'02
36	5. Brauner Bursche führt zum Tanze	1'16
37	6. Röslein dreie in der Reihe blühn so rot	1'24
38	7. Kommt dir manchmal in den Sinn	1'33
39	8. Horch, der Wind klagt in den Zweigen traurig sacht	1'54
40	9. Weit und breit schaut niemand mich an	1'57
41	10. Mond verhüllt sein Angesicht	2'48
42	11. Rote Abendwolken ziehn am Firmament	1'18

RIAS Kammerchor, Marcus Creed

Alain Planès, pianoforte Joseph Riedel (Vienna 1870)

Dates d'enregistrement : 14-18 avril 1997

Lieu d'enregistrement : Christus-Kirche, Oberschöneweide

Direction artistique et mastering : Helge Jörns

Prise de son : Horst Langheinrich

Coproduction harmonia mundi France / DeutschlandRadio Berlin

Producteur délégué : Achim Dobschall

LIEDER

- 1 | **Bei dir sind meine Gedanken**, op.95/2
(Friedrich Halm)

Bei dir sind meine Gedanken
Und flattern, flattern um dich her;
Sie sagen, sie hätten Heimweh,
Hier litt' es sie nicht mehr.

Bei dir sind meine Gedanken
Und wollen von dir, von dir nicht fort;
Sie sagen, das wär' auf Erden
Der allerschönste Ort.

Sie sagen, unlösbar hielte
Dein Zauber sie festgebannt;
Sie hätten an deinen Blicken
Die Flügel sich verbrannt.

- 2 | **Wie Melodien zieht es mir**, op.105/1
(Klaus Groth)

Wie Melodien zieht es
mir leise durch den Sinn,
wie Frühlingsblumen blüht es
und schwebt wie Duft dahin.

Doch kommt das Wort und faßt es
und führt es vor das Aug',
wie Nebelgrau erblaßt es
und schwindet wie ein Hauch.

Und dennoch ruht im Reime
verborgen wohl ein Duft,
den mild aus stillem Keime
ein feuchtes Auge ruft.

LIEDER

- Mes pensées sont auprès de toi**, op.95 n°2
(Friedrich Halm)

Mes pensées sont auprès de toi,
autour de toi elles voltigent ;
loin du pays natal elles se désespèrent,
disent-elles, ici elles n'en peuvent plus.

Mes pensées sont auprès de toi,
et ne veulent plus te quitter ;
c'est, disent-elles, sur la terre
le séjour le plus merveilleux.

Elles me disent que tes charmes
les tiennent comme ensorcelées,
et qu'aux flammes de ton regard
elles se sont brûlé les ailes.

- Comme des mélodies**, op.105 n°1
(Klaus Groth)

Comme des mélodies, bien doucement,
cela traverse mon esprit,
cela fleurit comme fleur printanière
et s'exhale comme un parfum.

Puis vient le mot qui s'en empare
et le présente à mes regards ;
cela pâlit comme un voile de brume
et comme un souffle se dissipe.

Et cependant s'attarde dans la rime
un parfum encore caché,
que d'un humble bourgeon avec tendresse éveille
un œil de larmes baigné.

LIEDER

- My thoughts are with you**, op.95/2
(Friedrich Halm)

My thoughts are with you
And flutter around you;
They say they were homesick,
They could not bear it here any longer.

My thoughts are with you,
And will not be separated from you;
They say that is
The loveliest place on earth.

They say they are inextricably held,
Spellbound by your magic,
And they have burnt their wings
On your glances.

- Like Melodies**, op.105/1
(Klaus Groth)

Like melodies, something runs softly
Through my mind:
It blossoms like spring flowers
And floats away like a fragrance.

But then a word comes and seizes it
And makes me aware of it;
It grows pale as a grey mist
And vanishes like a sigh.

And yet, concealed in the rhyme,
There must remain a scent of it,
Which, from a silent bud,
Is gently called up by a tearful eye.

3 | Sapphische Ode, op.94/4
(Hans Schmidt)

Rosen brach ich nachts mir am dunklen Hage;
Süßer hauchten Duft sie als je am Tage;
Doch verstreuten reich die bewegte Äste
Tau, der mich näßte.

Auch der Küsse Duft mich wie nie berückte,
Die ich nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte:
Doch auch dir, bewegt im Gemüt gleich jenen,
Tauten die Tränen.

4 | Feldeinsamkeit, op.86/2
(Hermann Allmers)

Ich ruhe still im hohen grünen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben,
Von Grillen rings umschwirrt ohn Unterlaß,
Von Himmelsbläue wundersam umwoben.

Die schönen weißen Wolken ziehn dahin
Durchs tiefe Blau, wie schöne stille Träume;
Mir ist, als ob ich längst gestorben bin
Und ziehe selig mit durch ewge Räume.

5 | Nachtigall, op.97/1
(Christian Reinhold)

O Nachtigall,
dein süßer Schall,
er dringet mir durch Mark und Bein.
Nein, trauter Vogel, nein!
was in mir schafft so süße Pein,
das ist nicht dein,
das ist von andern, himmelschönen,
nun längst für mich verklungenen Tönen
in deinem Lied ein leiser Widerhall!

Ode saphique op.94 n°4
(Hans Schmidt)

Au noir buisson j'ai cueilli cette nuit des roses ;
plus encore qu'au jour leur parfum était doux ;
mais les tremblants rameaux sur moi firent pleuvoir
une rosée dont je fus tout baigné.

Il m'a troublé aussi le parfum des baisers
que j'ai cueillis la nuit au buisson de tes lèvres ;
et toi, toute tremblante ainsi que ces feuillages,
d'une rosée de pleurs tu baignas ton visage.

Solitude des champs, op.86 n°2
(Hermann Allmers)

Calmement étendu dans l'herbe haute et verte,
je laisse un long regard s'envoler vers les cieux,
bercée par les grillons qui chantent sans relâche,
enveloppé dans l'azur merveilleux.

Les beaux nuages blancs passent et disparaissent
parmi le bleu profond, rêves silencieux ;
je crois depuis longtemps avoir quitté ce monde,
et parcours bienheureux les sphères éternelles.

Rossignol, op.97 n°1
(Christian Reinhold)

Ô rossignol,
tes doux accents
me percent l'âme et le cœur.
Non, tendre oiseau, non !
Ce qui me cause une si douce peine,
non, ce n'est pas ton chant,
c'est dans ta voix l'écho léger
d'autres inflexions célestes
pour moi depuis longtemps perdues !

Sapphic Ode, op.94/4
(Hans Schmidt)

I plucked roses for myself in the dark grove at night;
They breathed a sweeter fragrance than ever by day;
But the stirred branches scattered in abundance
Dew that soaked me.

Just so was I thrilled as never before by the fragrant kisses
That I plucked at night from the rose-bush of your lips:
But you too, your soul stirred like the flowers,
Were bedewed with tears.

Solitude in the Meadow, op.86/2
(Hermann Allmers)

Silently I rest in the tall green grass
And cast my gaze steadily upward;
Crickets chirp incessantly around me,
I am wondrously enfolded by the blue sky.

The lovely white clouds drift past
Through the deep blue, like beautiful silent dreams;
It is as if I had died long ago,
And were drifting blissfully with them through eternal space.

Nightingale, op.97/1
(Christian Reinhold)

O nightingale,
Your sweet sound
Pierces me to the core.
No, dear bird, no!
What causes me such sweet sorrow
Is not your song,
But its gentle echo
Of other, divinely beautiful tones
That have long since died away for me!

6 | **Verzagen**, op.72/4
(*Karl von Lemcke*)

Ich sitz' am Strande der rauschenden See
Und suche dort nach Ruh',
Ich schaue dem Treiben der Wogen
Mit dumpfer Ergebung zu.

Die Wogen rauschen zum Strande hin,
Sie schäumen und vergehn,
Die Wolken, die Winde darüber,
Die kommen und verwehn.

Du ungestümes Herz sei still
Und gib dich doch zur Ruh',
Du sollst mit Winden und Wogen
Dich trösten – was weinest du?

7 | **Alte Liebe**, op.72/1
(*Karl Candidus*)

Es kehrt die dunkle Schwalbe
aus fernem Land zurück,
die frommen Störche kehren
und bringen neues Glück.
An diesem Frühlingsmorgen,
so trüb' verhängt und warm
ist mir, als fänd' ich wieder
den alten Liebesharm.
Es ist, als ob mich leise
wer auf die Schulter schlug,
als ob ich säuseln hörte,
wie einer Taube Flug.
Es klopft an meine Türe,
und ist doch niemand draus;
ich atme Jasmindüfte
und habe keinen Strauß.
Es ruft mir aus der Ferne,
ein Auge sieht mich an,
ein alter Traum erfaßt mich
und führt mich seine Bahn.

Désespérance, op.72 n°4
(*Karl von Lemcke*)

Assis sur le bord de la mer frémissante,
je cherche le repos,
fixant le mouvement des vagues
dans une morne résignation.

Les vagues en grondant s'élançent sur la grève,
elles écument et s'effacent,
les nuages au ciel balayés par les vents
passent et disparaissent.

Ô cœur impétueux, silence !
au repos abandonne-toi ;
avec les vents, avec les vagues,
il faut te consoler ; pourquoi donc pleures-tu ?

Amours anciennes, op.72 n°1
(*Karl Candidus*)

Voici que la noire hirondelle
s'en revient de lointains pays,
voici les pieuses cigognes
qui nous ramènent joie nouvelle.
En ce matin de printemps,
si morne, si gris, si lourd,
il me semble retrouver
les anciens tourments de l'amour.
Il me semble que, doucement,
quelqu'un tape sur mon épaule,
il me semble entendre un murmure,
comme l'envol d'une colombe.
Voici que l'on frappe à ma porte,
et pourtant personne n'est là ;
je respire un parfum de jasmin,
qui ne s'exhale d'aucun bouquet.
Une voix du lointain m'appelle,
un regard se pose sur moi,
un rêve ancien de moi s'empare
et m'entraîne dans son sillage.

Despair, op.72/4
(*Karl von Lemcke*)

I sit on the shore by the roaring sea
And seek rest there;
I watch the movement of the waves
In gloomy resignation.

The waves rush up to the shore,
Foam and recede;
The clouds and winds above
Come and go.

Impetuous heart, be still
And yield to rest;
You should find consolation
In winds and waves – why are you weeping?

Old Love, op.72/1
(*Karl Candidus*)

The dark swallow returns
From a distant land;
The pious storks return
And bring new happiness.
On this spring morning,
So gloomy, overcast and warm,
It is as if I felt once more
The old afflictions of love.
It is as if someone
Lightly tapped me on the shoulder,
As if I could hear the rustling
Of a pigeon in flight.
There is a knock on my door
Yet no-one is outside;
I breathe the scents of jasmine
Yet have no posy.
A voice calls to me from afar,
An eye looks at me;
An old dream takes hold of me
And leads me along its way.

8 | **An die Nachtigall**, op.46/4
(Ludwig Christoph Heinrich Höltby)

Geuß nicht so laut der liebentflamten Lieder
Tonreichen Schall
Vom Blütenast des Apfelbaums hernieder,
O Nachtigall!

Du tönest mir mit deiner süßen Kehle
Die Liebe wach;
Denn schon durchbebt die Tiefen meiner Seele
Dein schmelzend „Ach“.

Dann flieht der Schlaf von neuem dieses Lager,
Ich starre dann
Mit nassem Blick und totenbleich und hager
Den Himmel an.

Fleuch, Nachtigall, in grüne Finsternisse,
Ins Haingesträuch,
Und spend im Nest der treuen Gattin Küsse,
Entfleuch, Entfleuch!

Au rossignol, op.46 n°4
(Ludwig Christoph Heinrich Höltby)

N'épanche pas ainsi les accents mélodieux
de tes chants enflammés d'amour,
perché sur les rameaux en fleurs de ce pommier,
ô rossignol !

Car le chant qui jaillit de ton gosier charmant
réveille mon amour ;
et jusqu'au plus profond tes soupirs déchirants
ont ébranlé mon âme.

De nouveau le sommeil s'est enfui de ma couche,
et de mes yeux
baignés de pleurs, livide et hâve,
je contemple le ciel.

Fuis, rossignol, fuis dans les verts ombrages,
dans les halliers,
à l'aimée dans ton nid donne mille baisers,
fuis loin d'ici !

To the Nightingale, op.46/4
(Ludwig Christoph Heinrich Höltby)

Do not pour forth so loudly the melodious tones
Of your ardent love-songs
From the blossom-laden bough of the apple-tree,
O nightingale!

With your dulcet throat you awaken
My love;
For already the depths of my soul are shaken
By your mellifluous 'Alas'.

Then sleep deserts my bed once more,
And then I stare,
With tearful gaze, deathly pale and haggard,
Up at the heavens.

Fly, nightingale, into the verdant darkness,
Into the dense grove,
And bestow kisses on your faithful wife's nest:
Fly away, fly away!

9 | **Das Mädchen spricht**, op.107/3
(Otto Friedrich Gruppe)

Schwalbe, sag' mir an,
ist's dein alter Mann,
mit dem du's Nest gebaut,
oder hast du jüngst
erst dich ihm vertraut?

Sag', was zwitschert ihr,
sag', was flüstert ihr
des morgens so vertraut?
Gelt, du bist wohl auch
noch nicht lange Braut?

La jeune fille parle, op.107 n°3
(Otto Friedrich Gruppe)

Hirondelle, dis-moi,
est-ce avec ton vieux mari
que tu as bâti ton nid,
ou bien n'est-ce que depuis peu
que tu lui as ouvert ton cœur ?

Dis-moi, que gazouillez-vous,
dis-moi, que murmurez-vous
le matin en si grand secret ?
Pourtant il y a beau temps déjà
que tu n'es plus fiancée, je crois ?

The Girl Speaks, op.107/3
(Otto Friedrich Gruppe)

Tell me, swallow,
Is it with your old husband
That you built your nest,
Or have you only
Recently married him?

Tell me, what do you twitter,
Tell me, what do you whisper
So intimately in the morning?
Aren't you too
A newly-wed?

10 | Dein blaues Auge, op.59/8
(*Klaus Groth*)

Dein blaues Auge hält so still,
Ich blicke bis zum Grund.
Du fragst mich, was ich sehen will?
Ich sehe mich gesund.

Es brannte mich ein glühend Paar,
Noch schmerzt das Nachgefühl:
Das deine ist wie See so klar,
Und wie ein See so kühl.

11 | Geheimnis, op.71/3
(*Karl Candidus*)

O Frühlings-Abenddämmerung!
O laues, lindes Wehn!
Ihr Blütenbäume, sprecht,
Was tut ihr so zusammenstehn?
Vertraut ihr das Geheimnis euch
Von unsrer Liebe süß?
Was flüstert ihr einander zu
Von unsrer Liebe süß?

12 | Ständchen, op.106/1
(*Franz Kugler*)

Der Mond steht über dem Berge,
So recht für verliebte Leut;
Im Garten rieselt ein Brunnen,
Sonst Stille weit und breit.

Neben der Mauer im Schatten,
Da stehn der Studenten drei,
Mit Flöt und Geig und Zither,
Und singen und spielen dabei.

Die Klänge schleichen der Schönsten
Sacht in den Traum hinein,
Sie schaut den blonden Geliebten
Und lispet: „Vergiß nicht mein!“

Ton œil bleu, op.59 n°8
(*Klaus Groth*)

Ton œil bleu est si calme
que j'y vois jusqu'au fond.
Tu veux savoir ce que j'y cherche ?
Je m'y contemple guéri.

Deux yeux ardents m'ont consumé,
la plaie est vive encore :
les tiens comme un lac sont limpides,
et comme un lac ils sont purs.

Secret, op.71 n°3
(*Karl Candidus*)

Ô crépuscule printanier !
Ô suaves, aimables brises !
Et vous, arbres en fleurs, dites-moi,
que complotez-vous, tous ensemble ?
Vous répétez-vous le secret
de nos tendres amours ?
Que murmurez-vous, tous ensemble,
de nos tendres amours ?

Sérénade, op.106 n°1
(*Franz Kugler*)

La lune luit sur la montagne,
propice à ceux qui s'aiment ;
au jardin bruit une fontaine,
loin à la ronde tout se tait.

Tout près du mur dans l'ombre,
trois étudiants sont embusqués,
avec flûte, violon, cithare,
ils accompagnent leurs chansons.

Leurs accents doucement se glissent
parmi les songes de la belle,
elle voit son blond amoureux
et murmure : "Ne m'oublie pas !"

Your Blue Eyes, op.59/8
(*Klaus Groth*)

Your blue eyes keep so still,
I can see to their very depths.
You ask me what I am trying to see?
I am seeing myself back to health.

I was burnt by a glowing pair of eyes,
I can still feel the pain:
Yours are as clear as a lake,
And as cool as its water.

A Secret, op.71/3
(*Karl Candidus*)

O spring twilight!
O mild and balmy breezes!
You blossoming trees, tell me,
Why are you standing so close together?
Are you confiding to each other the secret
Of our sweet love?
What are you whispering to one another
Of our sweet love?

Serenade, op.106/1
(*Franz Kugler*)

The moon stands above the mountain,
Just right for people in love;
In the garden purls a fountain,
Otherwise all is calm for miles around.

In the shadows beside the wall
Stand three students
With flute and fiddle and zither,
Singing and playing at the same time.

The sounds steal softly into the dream
Of the loveliest of girls;
She looks at her blond sweetheart
And whispers: 'Forget me not!'

13 | **Von ewiger Liebe**, op.43/1
(Nach dem Wendischen von Josef Wenzig)

Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld!
Abend schon ist es, nun schweigt die Welt.
Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch,
Ja, und die Lerche, sie schweigt nun auch.

Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,
Gibt das Geleit der Geliebten nach Haus,
Führt sie am Weidengebüsche vorbei,
Redet so viel und so mancherlei:
„Leidest du Schmach und betrübest du dich
Leidest du Schmach von andern um mich,
Werde die Liebe getrennt so geschwind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind,
Scheide mit Regen und scheide mit Wind,
Schnell wie wir früher vereinigt sind.“

Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht:
„Unsere Liebe, sie trennet sich nicht!
Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr,
Unsere Liebe ist fester noch mehr.

Eisen und Stahl, man schmiedet sie um,
Unsere Liebe, wer wandelt sie um?
Eisen und Stahl, sie können zergehn,
Unsere Liebe muß ewig bestehn!“

14 | **Der Tod, das ist die kühle Nacht**, op.96/1
(Heinrich Heine)

Der Tod, das ist die kühle Nacht,
Das Leben ist der schwüle Tag.
Es dunkelt schon, mich schläfert,
Der Tag hat mich müd gemacht.

Über mein Bett erhebt sich ein Baum,
Drin singt die junge Nachtigall;
Sie singt von lauter Liebe,
Ich hör es, ich hör es sogar im Traum.

D'amours éternelles, op.43 n°1
(Josef Wenzig d'après un original en langue wende)

Sombres, si sombres, les bois et les champs !
Déjà le soir, et le monde se tait.
Plus de lumière au loin, plus de fumée,
voilà que l'alouette elle-même s'est tue.

Du village s'en vient un garçon,
faisant à son aimée escorte,
et, la menant près d'un bosquet de saules,
lui tient mille propos, lui fait mille discours :
“Si tu souffres l'opprobre et que tu t'en affliges,
si des autres pour moi l'affront te fait souffrir,
que notre amour aussi vite se brise
que jadis nous fûmes unis,
que l'emporte la pluie, que l'emporte le vent,
aussi vite que jadis nous fûmes unis.”

La jeune fille alors, la jeune fille parle :
“Notre amour, rien ne peut le briser !
Fort est l'acier, et le fer tout autant,
mais notre amour l'est plus encore.

Fer et acier se peuvent forger,
notre amour, qui peut le changer ?
Fer et acier se peuvent fondre,
notre amour doit toujours durer.”

La mort, c'est la fraîche nuit, op.96 n°1
(Heinrich Heine)

La mort, c'est la fraîche nuit,
la vie est le jour étouffant.
Le soir tombe déjà et je cède au sommeil,
le jour m'a rendu las.

Au-dessus de mon lit s'élève un arbre,
dans ses rameaux chante un rossignol ;
son chant ne parle que d'amour,
je l'entends, je l'entends même en rêve.

On Eternal Love, op.43/1
(translated from the Wendish by Josef Wenzig)

Dark, how dark it is in wood and field!
It is already evening; now the world is silent.
Nowhere is there a light or a trace of smoke;
Yes, and even the lark is silent.

Out of the village comes a lad
Taking his sweetheart back home;
He leads her past the willow bushes,
And talks much and of many things:
‘If you are ashamed and troubled,
If you suffer shame from others on my account,
Then let love be severed as swiftly,
As quickly as once we were united,
Let it depart with rain and wind,
As quickly as once we were united.’

Now speaks the maiden, the maiden speaks:
‘Our love cannot be severed!
Steel is strong, and so is iron,
But our love is stronger yet.

‘Iron and steel can be forged anew,
But who can change our love?
Iron and steel can be melted,
But our love must endure for ever!’

Death is the Cool Night, op.96/1
(Heinrich Heine)

Death is the cool night,
Life is the sultry day.
It is getting dark already, I feel sleepy,
The day has wearied me.

Above my bed stands a tree
Where the young nightingale sings;
It sings of love alone.
I hear it even in my dream.

15 | **Auf dem Kirchhofe**, op.105/4
(*Detlev von Liliencron*)

Der Tag ging regenschwer und sturmbewegt,
Ich war an manch vergeßnem Grab gewesen,
Verwittert Stein und Kreuz, die Kränze alt,
Die Namen überwachsen, kaum zu lesen.
Der Tag ging sturmbewegt und regenschwer,
Auf allen Gräbern frot das Wort: Gewesen.
Wie sturmestot die Särge schlummerten,
Auf allen Gräbern taute still: Genesen.

16 | **Die Mainacht**, op.43/2
(*Ludwig Heinrich Christoph Hölty*)

Wann der silberne Mond durch die Gesträuche blinkt,
Und sein schlummerndes Licht über den Rasen streut,
Und die Nachtigall flötet,
Wandl' ich traurig von Busch zu Busch.

Überhüllt von Laub girret ein Taubenpaar
Sein Entzücken mir vor; aber ich wende mich,
Suche dunklere Schatten,
Und die einsame Träne rinnt.

Wann, o lächelndes Bild, welches wie Morgenrot
Durch die Seele mir strahlt, find ich auf Erden dich?
Und die einsame Träne
Bebt mir heißer die Wang herab!

17 | **Anklänge**, op.7/3
(*Joseph Freiherr von Eichendorff*)

Hoch über stillen Höhen
Stand in dem Wald ein Haus;
So einsam war's zu sehen,
Dort übern Wald hinaus.

Ein Mädchen saß darinnen
Bei stiller Abendzeit,
Tät seidne Fäden spinnen
Zu ihrem Hochzeitskleid.

Au cimetière, op.105 n°4
(*Detlev von Liliencron*)

Le jour était si lourd de pluies et de tempêtes,
et j'allais au milieu des tombes oubliées :
pièces et croix brisées, et couronnes flétries,
les noms couverts de mousse et qu'on lisait à peine.
Le jour était si lourd de pluies et de tempêtes,
sur les tombes le gel gravait ce mot : "Fini."
Les cercueils sommeillaient comme sourds aux tourmentes,
sur les tombes l'espoir disait tout bas : "Guéris."

La nuit de mai, op.43 n°2
(*Ludwig Heinrich Christoph Hölty*)

Quand la lune d'argent luit parmi les halliers,
sur l'herbe répandant sa lumière endormie,
et que le rossignol fait entendre sa flûte,
je m'en vais tristement de bosquet en bosquet.

Caché dans le feuillage un couple de colombes
me chante son bonheur ; je porte ailleurs mes pas
et je cherche une ombre plus noire
pour y verser un solitaire pleur.

Quand, souriante image à l'aurore semblable
qui rayonne en mon cœur, te verrai-je ici-bas ?
Et ce pleur solitaire
palpite plus ardent en roulant sur ma joue.

Réminiscences, op.7 n°3
(*Joseph Freiherr von Eichendorff*)

Tout en haut des monts silencieux,
une maison se cachait dans les bois ;
elle semblait si solitaire,
là-bas, au-dessus des forêts.

Une jeune fille s'y tenait assise
dans le calme du soir,
tissant des fils de soie
pour son habit de noces.

In the Churchyard, op.105/4
(*Detlev von Liliencron*)

The day passed, heavy with rain and storm-tossed.
I had been at many a forgotten grave,
With weather-worn stones and crosses, ancient wreaths,
The names overgrown, scarcely legible.
The day passed, heavy with rain and storm-tossed.
On every grave lay the chill words: Passed on.
As if dead to the storm the coffins slumbered;
On every grave the dew quietly declared: Healed.

May Night, op.43/2
(*Ludwig Heinrich Christoph Hölty*)

When the silvery moon gleams through the thickets,
And casts its slumbering light over the grass,
And the nightingale warbles,
I wander sadly from bush to bush.

Concealed by leaves, a pair of doves coo
Their raptures to me; but I turn aside,
Seeking deeper shadows,
And a solitary tear flows.

When, O smiling face that like the dawn
Shines through my soul, will I find you on earth?
And the solitary tear
Flows the more hotly on my cheek!

Reminiscences, op.7/3
(*Joseph Freiherr von Eichendorff*)

High above quiet hilltops
A house stood in the forest;
It looked so lonely
Up there beyond the forest.

A maiden sat inside it
In the calm eventide,
Spinning silken threads
For her wedding dress.

18 | **Spanisches Lied**, op.6/1
(Paul Heyse)

In dem Schatten meiner Locken
Schließt mir mein Geliebter ein.
Weck ich ihn nun auf? – Ach nein!

Sorglich strahlt ich meine krausen
Locken täglich in der Frühe,
Doch umsonst ist meine Mühe,
Weil die Winde sie zerzausen.
Lockenschatten, Windessausen
Schlaferten den Liebsten ein.
Weck ich ihn nun auf? – Ach nein!

Hören muß ich, wie ihm gräme,
Daß er schmachtet schon so lange,
Daß ihm Leben gäb und nähme
Diese meine braune Wange,
Und er nennt mich seine Schlange,
Und doch schlief er bei mir ein.
Weck ich ihn nun auf? – Ach nein!

À l'ombre de mes boucles, op.6 n°1
(Paul Heyse)

À l'ombre de mes boucles
mon bien-aimé s'est endormi.
Le réveillerai-je ? – Ah non !

À l'aube chaque jour, avec grand soin
je peigne mes boucles rebelles,
mais c'est peine perdue :
le vent les défait aussitôt.
Ombre des boucles, murmures du vent
ont endormi le bien-aimé.
Le réveillerai-je ? – Ah non !

Sans cesse je l'entends se plaindre
qu'il languit depuis si longtemps,
il accuse mon brun visage
de lui prendre ou donner la vie,
il m'appelle son serpent,
cependant le voici qui dort auprès de moi.
Le réveillerai-je ? – Ah non !

Spanish Song, op.6/1
(Paul Heyse)

In the shadow of my tresses
My lover has fallen asleep.
Should I wake him up? – Ah no!

Carefully I combed my curling
Tresses every morning,
But my labour is in vain,
For the winds dishevel them.
The shadow of my tresses, the rustling of the winds
Have lulled my love to sleep.
Should I wake him up? – Ah no!

I'll have to hear how he suffers
To have languished so long,
And that this tanned cheek of mine
Has the power of life and death over him.
And he calls me a snake,
And yet he has fallen asleep by my side.
Should I wake him up? – Ah no!

19 | **Mädchenlied**, op.95/6
(Paul Heyse)

„Am jüngsten Tag ich aufersteh'
Und gleich nach meinem Liebsten seh',
Und wenn ich ihn nicht finden kann,
Leg' wieder mich zum Schlafen dann.

„O Herzeleid, du Ewigkeit!
Selbander nur ist Seligkeit!
Und kommt mein Liebster nicht hinein,
Mag nicht im Paradiese sein!“

Chanson de la jeune fille, op.95 n°6
(Paul Heyse)

“Au jour du Jugement je me relèverai,
et mes yeux aussitôt chercheront mon aimé,
et si je ne le puis trouver,
alors je me rendormirai.

Éternité, tourment de l'âme !
Le bonheur n'existe qu'à deux !
Et si mon aimé ne vient pas,
je ne veux pas du paradis !”

Maiden's Song, op.95/6
(Paul Heyse)

‘On Judgment Day I will arise
And look for my sweetheart at once,
And if I can't find him,
Then I'll lie down to sleep again.

‘Heartache, you eternity!
Heavenly bliss can only come when we are together!
And if my sweetheart doesn't get in there,
I don't want to be in paradise!’

20 | **Am Sonntag Morgen**, op.49/1
(*Paul Heyse*)

Am Sonntag Morgen, zierlich angetan,
wohl weiß ich, wo du da bist hingegangen,
und manche Leute waren, die dich sah'n,
und kamen dann zu mir, dich zu verklagen.

Als sie mir's sagten, hab ich laut gelacht,
und in der Kammer dann geweint zur Nacht.
Als sie mir's sagten, fing ich an zu singen,
um einsam dann die Hände wund zu ringen.

21 | **Liebestreu**, op.3/1
(*Robert Reinick*)

„O versenk, o versenk dein Leid, mein Kind,
In die See, in die tiefe See!“
Ein Stein wohl bleibt auf des Meeres Grund,
Mein Leid kommt stets in die Höh.

„Und die Lieb', die du im Herzenträgst,
Brich sie ab, brich sie ab, mein Kind!“
Ob die Blum' auch stirbt, wenn man sie bricht,
Treue Lieb' nicht so geschwind.

„Und die Treu', und die Treu', 's war nur ein Wort,
In den Wind damit hinaus.“
O Mutter, und splittert der Fels auch im Wind,
Meine Treu', die hält ihn aus.

22 | **Vergebliches Ständchen**, op.84/4
(*Niederrheinisches Volkslied*)

„Guten Abend, mein Schatz,
guten Abend, mein Kind,
ich komm' aus Lieb' zu dir,
Ach, mach mir auf die Tür,
mach mir auf, mach mir auf die Tür.“

Dimanche matin, op.49 n°1
(*Paul Heyse*)

Dimanche matin, dans tes beaux habits,
je sais bien où tu es allée,
tant de gens étaient là qui t'ont vue,
et sont venus à moi te dénoncer.

À leur récit, j'ai éclaté de rire,
et dans ma chambre, au soir, je n'ai fait que pleurer.
À leur récit, me suis mis à chanter,
puis seul, de désespoir, à me tordre les mains.

Fidélité, op.3 n°1
(*Robert Reinick*)

“Oh enfouis, oh enfouis ta peine, mon enfant,
dans la mer, dans la mer profonde !”
Une pierre demeure au fond des océans,
mais ma peine toujours remonte à la surface.

“Et l'amour, et l'amour qu'au fond du cœur tu portes,
brise-le, brise-le, mon enfant !”
Si la fleur se flétrit quand on la brise,
l'amour vrai ne meurt pas si vite.

“Et la foi, et la foi, elle n'était qu'un mot,
disperse-la au vent.”
Oh mère, le rocher au vent vole en éclats,
ma foi aux tempêtes résiste.

Sérénade inutile, op.84 n°4
(*Chanson populaire du Rhin inférieur*)

“Bonsoir, mon trésor,
bonsoir, mon enfant,
l'amour à toi me mène,
ah, ouvre-moi ta porte,
ouvre-moi, ouvre-moi ta porte.”

On Sunday Morning, op.49/1
(*Paul Heyse*)

On Sunday morning, elegantly turned out,
I know very well where you went,
And there were plenty of people who saw you,
And then came to me to inform on you.

When they told me, I laughed out loud,
And then, in my room, I wept till nightfall.
When they told me, I began to sing,
Only to wring my hands raw when I was alone.

True Love, op.3/1
(*Robert Reinick*)

“Sink, O sink your sorrow, my child,
In the sea, in the deep sea!”
A stone may remain on the sea-bed,
My sorrow always rises to the surface.

“And the love you bear in your heart,
Pluck it out, pluck it out, my child!”
Though the flower may die when it's plucked,
True love does not die so quickly.

‘Fidelity, fidelity, it was but a word:
Cast it to the winds.’
O mother, even if a rock splits in the wind,
My fidelity will endure.

Fruitless Serenade, op.84/4
(*folksong from the Lower Rhine*)

‘Good evening, my darling,
Good evening, my child:
I come for love of you,
Ah, open the door to me,
Open the door to me.’

„Mein' Tür ist verschlossen,
ich laß' dich nicht ein,
Mutter, die rät mir klug,
wärst du herein mit Fug,
wär's mit mir vorbei.“

„So kalt ist die Nacht,
so eisig der Wind,
daß mir das Herz erfriert,
mein Lieb erlöschen wird,
öffne mir, mein Kind.“

„Löschet dein Lieb;
laß' sie löschen nur,
löschet sie immerzu,
geh' heim zu Bett, zur Ruh!
Gute Nacht, mein Knab!“

“Ma porte est fermée,
tu n'entreras pas,
ma mère m'a bien prévenue,
si tu entres ici
c'en est fait de moi.”

“La nuit est si froide,
le vent si glacial,
que mon cœur grelotte,
et que mon amour va s'éteindre,
ouvre-moi, fillette.”

“Si ton amour s'éteint,
laisse-le donc s'éteindre,
s'il s'éteint pour toujours,
rentre donc te coucher !
Bonne nuit, mon garçon !”

‘My door is locked,
I won't let you in,
My mother gave me good advice:
If you were allowed in,
It would be the end of me.’

‘So cold is the night,
So icy the wind,
That my heart is freezing
And my love will die:
Open up to me, my child.’

‘If your love is dying,
Just let it die;
If it dies for good,
Go home to bed and sleep!
Good night, my lad!’

23 | Das Mädchen, op.95/1 (Siegfried Kapper)

Stand das Mädchen, stand am Bergesabhang,
Widerschien der Berg von ihrem Antlitz,
Und das Mädchen sprach zu ihrem Antlitz:
„Wahrlich, Antlitz, o du meine Sorge,
Wenn ich wüßte, du mein weißes Antlitz,
Daß dereinst ein Alter dich wird küssen,
Ging hinaus ich zu den grünen Bergen,
Pflückte allen Wermut in den Bergen,
Preßte bitt'res Wasser aus dem Wermut,
Wüsche dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Daß du bitter, wenn dich küßt der Alte!
Wüßt' ich aber, du mein weißes Antlitz,
Daß dereinst ein Junger dich wird küssen,
Ging hinaus ich in den grünen Garten,
Pflückte alle Rosen in dem Garten,
Preßte duftend Wasser aus den Rosen,
Wüsche dich, o Antlitz, mit dem Wasser,
Daß du duftest, wenn dich küßt der Junge!“

La jeune fille, op.95 n°1 (Siegfried Kapper)

Au flanc de la montagne allait la jeune fille,
les cimes reflétaient l'éclat de son visage ;
à son visage elle disait ces mots :
“En vérité, visage, ô mon souci,
si je savais qu'un jour, ô toi mon blanc visage,
un vieillard devait te baisser,
je m'en irais par les vertes montagnes,
je cueillerais l'armoise de ces monts,
j'en presserais une eau amère,
et je te laverais, visage, avec cette eau,
pour que tu sois amer aux baisers du vieillard !
Pourtant si je savais, ô toi mon blanc visage,
qu'un jour te baiserait un jeune et beau garçon,
je m'en irais au jardin verdoyant,
de ce jardin je cueillerais les roses,
j'en ferais une eau parfumée,
et je te laverais, visage, avec cette eau,
pour que tu sois suave aux baisers du garçon !”

The Maiden, op.95/1 (Siegfried Kapper)

The maiden stood, stood on the mountainside;
The mountain reflected her face,
And the maiden said to her face:
‘Truly, face, O you my care,
If I knew, white face of mine,
That one day an old man would kiss you,
I would go out to the green mountains,
Pick all the wormwood in the mountains,
Press bitter water from the wormwood,
And wash you, my face, in that water,
So that you would be bitter when the old man kissed you!
But if I knew, white face of mine,
That one day a young man would kiss you,
I would go out to the green garden,
Pick all the roses in the garden,
Press fragrant water from the roses,
And wash you, my face, in that water,
So that you would be fragrant when the young man kissed you!'

24 | **Therese**, op.86/1
(*Gottfried Keller*)

Du milchjunger Knabe, wie schaust du mich an?
Was haben deine Augen für eine Frage getan!
Alle Ratsherrn in der Stadt und alle Weisen der Welt
Bleiben stumm auf die Frage, die deine Augen gestellt!
Eine Meermuschel liegt auf dem Schrank meiner Bas':
Da halte dein Ohr d'ran, dann hörst du etwas!

Thérèse, op.86 n°1
(*Gottfried Keller*)

Tendre garçonnet, quel est ce regard ?
Et quelle question tes yeux m'ont posée !
Tous les conseillers de la ville, tous les savants de l'univers
restent sans voix devant la question que posent tes yeux !
Sur l'armoire de ma tante se trouve un coquillage :
colle ton oreille, et tu entiras !

Therese, op.86/1
(*Gottfried Keller*)

You green young lad, why do you look at me like that?
What kind of a question have your eyes asked?
All the councillors in the town and all the sages in the world
Are struck dumb by the question your eyes have posed!
A seashell lies on top of my cousin's cupboard:
Put your ear to that, then you'll hear something!

25 | **Mädchenlied**, op.107/5
(*Paul Heyse*)

Auf die Nacht in der Spinnstub'n
da singen die Mädchen,
da lachen die Dorfbub'n,
wie flink geh'n Rädchen!

Spinnt jedes am Brautschatz,
daß der Liebste sich freut,
Nicht lange, so gibt es
ein Hochzeitsgeläut.
Kein Mensch, der mir gut ist,
will nach mir fragen;
Wie bang mir zu Mut ist,
wem soll ich's klagen?

Die Tränen rinnen
mir über's Gesicht,
wofür soll ich spinnen?
Ich weiß es nicht!

Chanson de la jeune fille, op.107 n°5
(*Paul Heyse*)

À la veillée, dans la chambre où l'on file,
les filles chantent leur chanson,
et les gars du village éclatent de leurs rires,
comme les rouets sont agiles !

Chacune file son trousseau
pour contenter celui qu'elle aime,
car bientôt, à toute volée,
on entendra sonner les cloches du mariage.
Mais personne, nul amoureux,
ne viendra s'inquiéter de moi ;
l'angoisse qui étreint mon cœur,
à qui pourrai-je la confier ?

Les larmes roulent
sur mon visage,
à quoi bon filer ?
Je ne sais !

Maiden's Song, op.107/5
(*Paul Heyse*)

At night in the spinning-rooms
The girls sing
And the village boys laugh.
How quickly the wheels turn!

Each girl spins for her trousseau
To please her sweetheart.
It won't be long till there's
The sound of wedding bells.
No man I like
Will ask for my hand;
My heart is so anxious,
In whom can I confide?

The tears flow
Down my face.
Why should I spin?
I do not know!

26 | **Der Jäger**, op.95/4
(*Friedrich Halm*)

Mein Lieb ist ein Jäger,
Und grün ist sein Kleid,
Und blau ist sein Auge,
Nur sein Herz ist zu weit.

Le chasseur, op.95 n°4
(*Friedrich Halm*)

Mon amoureux est un chasseur,
et son habit est vert,
et son œil est bleu,
mais son cœur est trop grand.

The Huntsman, op.95/4
(*Friedrich Halm*)

My love is a huntsman,
And green is his coat,
And blue are his eyes,
Only his heart is too large.

Mein Lieb ist ein Jäger,
Trifft immer ins Ziel,
Und Mädchen berückt er,
So viel er nur will.

Mein Lieb ist ein Jäger,
Kennt Wege und Spur,
Zu mir aber kommt er
Durch die Kirchturen nur.

Mon amoureux est un chasseur,
toujours il fait mouche,
il prend des filles à ses pièges,
autant qu'il en veut.

Mon amoureux est un chasseur,
il sait les sentiers et les pistes,
mais à moi il ne viendra
que par la porte de l'église.

My love is a huntsman,
He always hits his target,
And he captivates the girls,
As many as he wants.

My love is a huntsman,
He knows paths and tracks,
But to me he may only come
Through the church door.

27 | **Der Schmied**, op.19/4
(*Ludwig Uhland*)

Ich hör meinen Schatz,
Den Hammer er schwinget,
Das rauschet, das klinget,
Das dringt in die Weite,
Wie Glockengeläute,
Durch Gassen und Platz.

Am schwarzen Kamin,
Da sitzt mein Lieber,
Doch geh ich vorüber,
Die Bälge dann sausen,
Die Flammen aufbrausen
Und lodern um ihn.

Le forgeron, op.19 n°4
(*Ludwig Uhland*)

J'entends mon bien-aimé,
il brandit son marteau,
cela sonne, cela tinte,
et résonne au lointain,
comme volées de cloches,
à travers les rues et la place.

Près du noir foyer
se tient mon aimé,
et lorsque je passe
les soufflets mugissent,
les flammes crépitent
et dansent autour de lui.

The Blacksmith, op.19/4
(*Ludwig Uhland*)

I hear my darling
Swinging his hammer:
It booms and clangs,
It resounds far in the distance,
Like the pealing of bells,
Through streets and squares.

By the black hearth,
There sits my beloved,
But if I go past,
Then the bellows will whistle
And the flames flare up
And blaze around him.

28 | **Der Gang zum Liebchen**, op.48/1
(*böhmisches*)

Es glänzt der Mond nieder,
ich sollte doch wieder
zu meinem Liebchen,
wie mag es ihr gehen?

Ach weh, sie verzaget
und klaget und klaget,
daß sie mich nimmer
im Leben wird sehn!

Es ging der Mond unter,
ich eilte doch munter,
und eilte, daß keiner
mein Liebchen entführt.

Le chemin vers la bien-aimée, op.48 n°1
(*chant traditionnel de Bohême*)

La lune répand sa clarté,
je devrais bientôt retourner
auprès de ma bien-aimée,
comment donc se porte-t-elle ?

Hélas, elle désespère
et sans cesse se lamente,
et répète que jamais
en vie ne me reverra !

La lune au lointain déclinait,
je me hâtais, le cœur allègre,
je me hâtais pour que personne
ne m'enlève ma bien-aimée.

Going to the Beloved, op.48/1
(*Bohemian*)

The moon is shining down;
I must go once more
To my beloved:
I wonder how she is?

Alas, she's despairing
And lamenting, lamenting,
That she will never see me again
In her whole life!

The moon went down:
I hurried off briskly,
And hurried so that no-one
Would steal my beloved away.

Ihr Täubchen, o girret,
ihr Lüftchen, o schirret,
daß keiner mein Liebchen,
mein Liebchen entführt!

29 | **Sonntag**, op.47/3
(*Ludwig Uhland*)

So hab ich doch die ganze Woche
Mein feines Liebchen nicht gesehn,
Ich sah es an einem Sonntag
Wohl vor der Türe stehn:
Das tausendschöne Jungfräulein,
Das tausendschöne Herzelein,
Wollte Gott, wollte Gott, ich wär heute bei ihr!

So will mir doch die ganze Woche
Das Lachen nicht vergehn,
Ich sah es an einem Sonntag
Wohl in die Kirche gehn.
Das tausendschöne Jungfräulein,
Das tausendschöne Herzelein,
Wollte Gott, wollte Gott, ich wär heute bei ihr!

30 | **Mädchenlied**, op.85/3
(*Siegfried Kapper*)

Ach, und du mein kühles Wasser!
Ach, und du mein rotes Röslein!
Was erblühst du mir so frühe?
Hab' ja nicht, für wen dich pflücken!

Pflück' ich dich für meine Mutter?
Keine Mutter hab' ich Waise!
Pflück' ich dich für meine Schwester?
Ei doch, längst vermählt ist sie!

Pflück' ich dich für meinen Bruder?
Ist gezogen in die Feldschlacht!
Pflück' ich dich für den Geliebten?
Fern, ach, weilet der Geliebte!
Jenseit dreier grünen Berge,
Jenseit dreier kühlen Wasser!

Tourterelles, oh, roucoulez,
et vous brises, oh, murmurez,
pour que personne ne m'enlève,
ne m'enlève ma bien-aimée.

Dimanche, op.47 n°3
(*Ludwig Uhland*)

De toute la semaine,
ma tendre amie je n'ai pu voir,
je l'ai vue un dimanche,
devant sa porte se tenant :
la belle, mille fois belle fille,
la belle, mille fois belle enfant,
plut à Dieu que je fusse auprès d'elle aujourd'hui !

De toute la semaine,
de rire je ne cesserai,
je l'ai vue un dimanche
à l'église s'en aller.
La belle, mille fois belle fille,
la belle, mille fois belle enfant,
plut à Dieu que je fusse auprès d'elle aujourd'hui !

Chanson de la jeune fille, op.85 n°3
(*Siegfried Kapper*)

Hélas, ô ma fraîche rivière,
hélas, ô ma petite rose rouge !
Pourquoi es-tu si tôt éclosé ?
Je n'ai personne pour qui te cueillir !

Te cueillerai-je pour ma mère ?
Je n'en ai point, pauvre orpheline !
Te cueillerai-je pour ma sœur ?
Allons, voilà longtemps qu'elle s'est mariée !

Te cueillerai-je pour mon frère ?
Mon frère est parti à la guerre !
Te cueillerai-je pour mon amoureux ?
Il est loin, ah, mon amoureux,
derrière trois vertes montagnes,
derrière trois fraîches rivières !

You little doves, coo,
You little breezes, whistle,
So that no-one
Will steal my beloved away!

Sunday, op.47/3
(*Ludwig Uhland*)

For the whole week now
I haven't seen my pretty darling.
I saw her on a Sunday
Standing before the gate:
That thousand-times beautiful maiden,
That thousand-times beautiful sweetheart,
Would God I were with her today!

For the whole week now
I won't stop smiling.
I saw her on a Sunday
Going to church.
That thousand-times beautiful maiden,
That thousand-times beautiful sweetheart,
Would God I were with her today!

Maiden's Song, op.85/3
(*Siegfried Kapper*)

Ah, my cool stream!
Ah, my red rose!
Why did you blossom so early for me?
I have no-one for whom to pick you!

Will I pick you for my mother?
I have no mother, I am an orphan!
Will I pick you for my sister?
Oh, she has long been wed!

Will I pick you for my brother?
He's gone off to the wars!
Will I pick you for my sweetheart?
Alas, my sweetheart is far away!
Beyond three green mountains,
Beyond three cool streams!

31 | **Wiegenlied**, op.49/4
(aus „Des Knaben Wunderhorn“)

Guten Abend, gut Nacht,
Mit Rosen bedacht,
Mit Näglein besteckt,
Schlupf unter die Deck:
Morgen früh, wenn Gott will,
Wirst du wieder geweckt.

Guten Abend, gut Nacht,
Von Englein bewacht,
Die zeigen im Traum
Dir Christkindleins Baum:
Schlaf nun selig und süß,
Schau im Traum's Paradies.

Berceuse, op.49 n°4
(extrait du “Cor merveilleux de l'enfant”)

Bonsoir, bonne nuit,
de roses couvert
et d'œillets parés,
glisse-toi sous la couverture :
demain matin, si Dieu le veut,
de nouveau tu t'éveilleras.

Bonsoir, bonne nuit,
veillé par les anges,
en rêve ils te feront voir
l'arbre de Noël :
dors paisible et serein,
et dans ton rêve contemple le paradis.

Lullaby, op.49/4
(from ‘Des Knaben Wunderhorn’)

Good evening, good night,
Slip under your blanket
Decorated with roses,
Adorned with carnations:
Tomorrow morning, God willing,
You will wake again.

Good evening, good night,
Watched over by angels
Who show you in your dreams
The Christ-child's tree:
Now sleep blissfully and sweetly,
And see paradise in your dreams.

Traduction Michel Chateau

Translations: Charles Johnston

11 Zigeunerlieder op.103
für Chor und Klavier

32 | Nr.1

He, Zigeuner, greife in die Saiten ein!
Spiel das Lied vom ungetreuen Mägdelein!
Laß die Saiten weinen, klagen, traurig bange,
Bis heiße Tränen netzen diese Wange!

33 | Nr.2

Hochgetürmte Rimaflut, wie bist du trüb,
An dem Ufer klag' ich laut nach dir, mein Lieb!
Wellen fliehen, Wellen strömen, rauschen an den
Strand heran zu mir,
An dem Rimauer laßt mich ewig weinen nach ihr!

11 chants tziganes op.103
pour chœur et piano

N° 1

Hé, tzigane, pince les cordes de ton instrument !
Joue la chanson de la jeune fille infidèle !
Fais pleurer, se plaindre, les cordes, tristes et inquiètes,
Jusqu'à ce que des larmes brûlantes baignent cette
joue !

N° 2

O flots immenses de la Rima, comme vous êtes sombres,
Sur la rive, je pleure ta perte, mon aimée !
Les vagues s'enfuient, les vagues s'en vont,
s'approchent de moi en mugissant,
Sur la rive de la Rima, laissez-moi à jamais la pleurer !

Eleven Gypsy Songs, op.103
for choir and piano

No.1

Hey, Gypsy, strike upon your strings!
Play the song of the faithless young girl!
Make the strings weep, complain, sadly quiver,
Until the hot tears flow down this cheek!

No.2

Raging waters of the Rima, how turbid you are;
On the bank I loudly cry for you, my love!
The waves come and go, flooding towards me on the
shore,
On Rima's banks let me ever weep for her!

34 | Nr.3

Wißt ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist? / Wenn ihr süßes Mündchen scherzt und lacht und küßt.
Mägdelein, du bist mein, inniglich küß' ich dich,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für mich!

Wißt ihr, wann mein Liebster am besten mir gefällt?
/ Wenn in seinen Armen er mich umschlungen hält.
Schätzelein, du bist mein, inniglich küß' ich dich,
Dich erschuf der liebe Himmel einzig nur für mich!

35 | Nr.4

Lieber Gott, du weißt, wie oft bereut ich hab',
Daß ich meinem Liebsten einst ein Küßchen gab.
Herz gebot, daß ich ihn küssen muß,
Denk', solang ich leb', an diesen ersten Kuß.

Lieber Gott, du weißt, wie oft in stiller Nacht
Ich in Lust und Leid an meinen Schatz gedacht.
Lieb' ist süß, wenn bitter auch die Reu',
Armes Herze bleibt ihm ewig, ewig treu.

36 | Nr.5

Brauner Bursche führt zum Tanze sein blauäugig schönes Kind,
Schlägt die Sporen keck zusammen,
Czardasmelodie beginnt,
Küßt und herzt sein süßes Täubchen,
Dreht sie, führt sie, jauchzt und springt;
Wirft drei blanke Silbergulden auf das Zimbal, daß es klingt.

37 | Nr.6

Röslein dreie in der Reihe blühn so rot,
Daß der Bursch zum Mädel geht, ist kein Verbot!
Lieber Gott, wenn das verboten wär',
Ständ' die schöne weite Welt schon längst nicht mehr,
Ledig bleiben Sünde wär'!

Nº 3

Savez-vous quand ma petite est la plus belle ?
Quand sa douce bouche plaisante, et rit, et embrasse.
Jeune fille, tu es mienne, je t'embrasse tendrement,
C'est pour moi seul que le ciel t'a créée !

Savez-vous quand mon bien-aimé me plaît le plus ?
Quand il me tient enlacée dans ses bras.
Mon ami, tu es mien, je t'embrasse tendrement.
C'est pour moi seule que le ciel t'a créé.

Nº 4

O mon Dieu, tu sais combien de fois j'ai regretté
D'avoir donné un jour un baiser à mon bien-aimé.
Mon cœur m'a ordonné de l'embrasser,
Je penserai, aussi longtemps que je vivrai, à ce premier baiser.
O mon Dieu, tu sais combien de fois, dans le silence de la nuit, / J'ai éprouvé et de la joie et de la peine, en pensant à mon ami.
L'amour est doux, même si amer est le regret,
Mon pauvre cœur lui restera toujours, toujours fidèle.

Nº 5

Un jeune gars brun mène danser sa jolie petite aux yeux,
Il fait claquer hardiment ses éperons, la mélodie du [bleus
Csardas commence,
Il embrasse et enlace sa douce colombe,
La fait tourner, la conduit, jubile et saute ;
Et jette trois florins d'argent brillant sur le cymbalum,
qui résonne.

Nº 6

Trois roses, si rouges, côté à côté fleurissent,
Que le jeune homme aille trouver la jeune fille, ce n'est pas interdit !
Mon Dieu, si c'était interdit,
Il y a longtemps que le beau et vaste monde n'existerait plus,
Rester célibataire serait un péché !

No.3

Do you know when my darling is most beautiful?
When her sweet little mouth banters and laughs and kisses.
Dear maiden, you are mine, I kiss you with all my heart,
Heaven created you only for me.

Do you know when I most love my darling?
When he holds me clasped in his arms.
Darling, you are mine, I kiss you with all my heart,
Heaven created you only for me!

No.4

Dear God, you know how often I have repented
Having once given my love a little kiss.
My heart said that I should kiss him,
I shall think, as long as I live, of that first kiss.

Dear God, you know how often in the still of night
I have thought with delight and pain of my darling.
Love is sweet, if repentance is bitter;
My poor heart will ever, ever be faithful to him.

No.5

The brown lad leads his lovely, blue-eyed sweetheart to the dance,
Boldly clashes his spurs together as the Csardas tune begins,
Kisses and embraces his sweet dove,
Spins her, leads her, leaps and cries out with joy,
Throws three shining silver florins on the dulcimer, making it ring.

No.6

Three little roses side by side bloom so red,
It is not forbidden for the lad to go to his lass!
Dear God, if that were forbidden,
The fair wide world would no longer exist;
To remain single would be a sin!

Schönstes Städtchen in Alföld ist Ketschkernet
Dort gibt es gar viele Mädchen schmuck und nett!
Freunde, sucht euch dort ein Bräutchen aus,
Freit um ihre Hand und gründet euer Haus,
Freudenbecher leeret aus!

La plus belle petite ville d'Alföld, c'est Kecskemét,
Où l'on trouve beaucoup de jolies et gentilles filles !
Amis, choisissez-vous là-bas une fiancée,
Demandez sa main et fondez votre foyer,
Videz les coupes de la joie !

The loveliest town in Alföld is Ketschkemet:
It has many a fine, trim maid!
Friends, go there to choose yourselves a bride,
Woo her for her hand and found a family,
Empty the cup of joy!

38 | Nr.7

Kommt dir manchmal in den Sinn, mein süßes Lieb,
Was du einst mit heil'gem Eide mir gelobt?
Täusch mich nicht, verlaß mich nicht,
Du weißt nicht, wie lieb ich dich hab'.
Lieb du mich wie ich dich,
Dann strömt Gottes Huld auf dich herab!

Nº 7

Te souviens-tu parfois, mon doux amour,
De ce qu'un jour solennellement tu m'as promis ?
Ne me trompe pas, ne me quitte pas,
Tu ne sais pas combien je t'aime.
Aime-moi comme je t'aime,
Alors la grâce divine descendra sur toi !

No.7

Do you sometimes remember, sweet love,
What you once vowed to me with a sacred oath?
Do not deceive me, do not forsake me,
You do not know how much I love you.
Love me as I love you,
Then God's grace will shine upon you!

39 | Nr.8

Horch, der Wind klagt in den Zweigen traurig
sacht; / Süßes Lieb, wir müssen scheiden, gute
Nacht.
Ach, wie gern in deinen Armen ruhte ich,
Doch die Trennungsstunde naht, Gott schütze
dich.
Dunkel ist die Nacht, kein Sternlein spendet Licht,
Süßes Lieb', vertrau auf Gott und weine nicht.
Führt der liebe Gott mich einst zu dir zurück,
Bleiben wir vereint im Liebesglück.

Nº 8

Ecoute la plainte triste et douce du vent dans les
branches ; / Mon doux amour, nous devons nous
quitter, bonne nuit.
Ah, comme j'aimerais reposer dans tes bras,
Mais l'heure de la séparation approche, que Dieu te
protège !
Sombre est la nuit, pas une étoile pour nous éclairer, /
Mon doux amour, mets ton espoir en Dieu et ne pleure
pas.
Si le bon Dieu me ramène un jour jusqu'à toi,
Nous resterons unis dans le bonheur de l'amour.

No.8

Hark, softly, sadly the wind moans in the branches:
Sweet love, we must part, good night.
Ah, how I gladly I would rest in your arms,
But the hour of parting approaches, God protect you.
The night is dark, no star grants a ray of light,
Sweet love, trust in God and do not weep.
If dear God will lead me back to you one day,
We will remain united in love's joy.

40 | Nr.9

Weit und breit schaut niemand mich an,
Und wenn sie mich hassen, was liegt mir daran?
Nur mein Schatz, der soll mich lieben allezeit,
Soll mich küssen, umarmen und herzen in Ewigkeit.
Kein Stern blickt in finsterer Nacht,
Keine Blume mir strahlt in duftiger Pracht.
Deine Augen sind mir Blumen, sind mir
Sternenschein,
Die mir leuchten so freundlich, die blühen nur mir
allein.

Nº 9

Personne alentour qui me regarde,
Et même s'ils me haïssent, que m'importe ?
Seul mon trésor toujours doit m'aimer,
Toujours doit m'embrasser, m'enlacer, me caresser.
Pas même la lueur d'une étoile dans la nuit sombre,
Pas même le rayon d'une fleur dans sa splendeur
odorante.
Tes yeux sont pour moi des fleurs, sont pour moi de
petites étoiles,
Qui me donnent leur si douce lumière, qui fleurissent
pour moi seul.

No.9

Far and wide no one looks at me,
And if they hate me, what do I care?
Only my darling, he should love me for ever,
Should kiss me, embrace me and hold me for ever.
No star shines in the dark night,
No flower blooms for me in fragrant loveliness.
Your eyes are my flowers, are my starlight,
That shine on me so kindly, that bloom for me alone.

41 | Nr.10

Mond verhüllt sein Angesicht,
Süßes Lieb, ich zürne dir nicht;
Wollt ich zürnend dich betrüben,
Sprich wie könnt' ich dich dann lieben?

Heiß für dich mein Herz entbrennt,
Keine Zunge dir's bekennet,
Bald in Liebesrausch unsinnig,
Bald wie Täubchen sanft innig.

42 | Nr.11

Rote Abendwolken ziehn am Firmament
Sehnsuchtvoll nach dir, mein Lieb, das Herze
brennt.
Himmel strahlt in glüh'nder Pracht
Und ich träum' bei Tag und Nacht
Nur allein von dem süßen Liebchen mein.

Nº 10

La lune dissimule son visage,
Doux amour, je ne suis pas fâché contre toi ;
Si je voulais me fâcher et te peiner,
Dis, comment pourrais-je t'aimer ?

Mon cœur pour toi brûle d'un amour ardent,
Aucune langue ne te l'avoue,
Tantôt comme fou dans l'ivresse de l'amour,
Tantôt doux et tendre comme une petite colombe.

Nº 11

Les nuages rouges du couchant passent dans le
firmament, / Mon cœur brûle, mon amour, pour toi,
plein de désirs.
Le ciel s'est embrasé et resplendit,
Je ne rêve, nuit et jour,
Que de mon seul doux amour.

No.10

The moon conceals her countenance,
Sweet love, I am not angry with you;
If I angrily distress you,
Say, how then could I love you?

Ardently for you my heart is afire,
No one has admitted it to you,
Now senseless with love's madness,
Now tenderly fondling like little doves.

No.11

Red clouds drift across the sky,
Full of longing for you, my love, my heart burns.
The heavens shine in fiery glory,
And I dream by day and by night
Only of my sweet love.

Traduction Elise Harrer

Translated by Derek Yeld

Ein deutsches Requiem op.45*Un Requiem allemand / A German Requiem*

1	Selig sind, die da Leid tragen (<i>chorus</i>)	10'12
2	Denn alles Fleisch, es ist wie Gras (<i>chorus</i>)	13'53
3	Herr, lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß (<i>baritone and chorus</i>)	9'29
4	Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth (<i>chorus</i>)	5'02
5	Ihr habt nur Traurigkeit (<i>soprano and chorus</i>)	6'51
6	Denn wir haben hie keine bleibende Statt (<i>baritone and chorus</i>)	11'14
7	Selig sind die Toten, die in dem Herren sterben (<i>chorus</i>)	9'28

*Christiane Oelze, soprano**Gerald Finley, baritone**La Chapelle Royale / Collegium Vocale Gent**Orchestre des Champs-Élysées**Cond. Philippe Herreweghe*

Dates d'enregistrement : 8-9 juin 1996

Lieu d'enregistrement : Auditorium Stravinsky, Montreux (CH)

Direction artistique et prise de son : Jean-Martial Golaz / JMG Audio

Assistant : Jean-Philippe Rousseau

8 | Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen op.74/1

11'05

RIAS Kammerchor, Marcus Creed

Date d'enregistrement : 17 mars 1995

Lieu d'enregistrement : Jesus-Christus Kirche, Berlin-Dahlem

Direction artistique : Helge Jörns

Prise de son : Henri Thaon de Saint André

Mastering : Anne Klasen

Coproduction avec DeutschlandRadio Berlin

- 1 | **Selig sind, die da Leid tragen**, denn sie sollen getröstet werden.

Matthäus 5, 4

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 125 (126), 5 und 6

- 2 | **Denn alles Fleisch, es ist wie Gras** und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist verborret und die Blume abgefallen.

1. Petrus 1, 24

So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn. Siehe, ein Ackermann wartet auf köstliche Frucht der Erde und ist geduldig darüber, bis er empfahne den Morgenregen und Abendregen. So seid geduldig.

Jakobus 5, 7

Denn alles Fleisch, es ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases Blumen. Das Gras ist verborret und die Blume abgefallen.

Aber des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit.

1. Petrus 1, 24 und 25

Die Erlöseten des Herrn werden wieder kommen, und gen Zion kommen mit Jauchzen; ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne werden sie ergreifen und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.

Jesaja 35, 10

- 3 | **Herr, lehre doch mich, daß ein Ende mit mir haben muß**, und mein Leben ein Ziel hat, und ich davon muß.
Siehe, meine Tage sind einer Hand breit vor dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir.

Bienheureux les affligés, car ils seront consolés.

Blessed are they that mourn, for they shall be comforted.

Que ceux qui sèment dans les larmes récoltent dans l'allégresse.
Ils vont et viennent en pleurant, ceux qui répandent la semence, mais ils reviendront dans la joie quand ils apporteront leurs gerbes.

They that sow in tears shall reap in joy.

He that goeth forth and weepeth, bearing precious seed, shall doubtless come again with rejoicing, bringing his sheaves with him.

Car toute chair est comme l'herbe,
et toute la splendeur de l'homme est
comme les fleurs de l'herbe. L'herbe s'est desséchée et la fleur est tombée.

For all flesh is as grass, and all the glory of man as the flower of grass. The grass withereth, and the flower thereof falleth away.

Sois patient désormais, frère bien-aimé,
jusqu'à l'avènement du Seigneur. Vois comme le laboureur sait attendre le fruit précieux de la terre, comme il le fait patiemment, avant que n'arrive la pluie du soir et du matin. Sois patient.

Be patient therefore, brethren, unto the coming of the Lord. Behold, the husbandman waiteth for the precious fruit of the earth, and hath long patience for it, until he receives the early and latter rain.
Be ye also patient.

Car toute chair est comme l'herbe,
et toute la splendeur de l'homme est
comme les fleurs de l'herbe. L'herbe s'est desséchée et la fleur est tombée.
Mais la parole du Seigneur demeure éternellement.

For all flesh is as grass, and all the glory of man as the flower of grass. The grass withereth, and the flower thereof falleth away.
But the word of the Lord endureth for ever.

Ceux que le Seigneur a délivrés reviendront, ils entreront à Sion avec des cris de joie, et une joie éternelle couronnera leur tête. L'allégresse et la bénédiction les saisiront, tristesse et gémissements cesseront.

And the ransomed of the Lord shall return, and come to Zion with songs and everlasting joy upon their heads: they shall obtain joy and gladness, and sorrow and sighing shall flee away.

Seigneur, apprends-moi à accepter qu'il m'est fixé un terme, que ma vie a une fin et que je devrai partir. Vois, mes jours sont à la mesure de la largeur d'une main, et ma vie n'est rien devant toi.

Lord, make me to know mine end, and the measure of my days, what it is: that I may know how frail I am. Behold, thou hast made my days as an handbreadth; and mine age is as nothing before thee: verily every man at his best state is altogether vanity.

Ach, wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher leben. Sie gehen daher wie ein Schemen, und machen ihnen viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es kriegen wird.
Nun Herr, wes soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

Psalm 38 (39), 5-8

Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand und keine Qual röhret sie an.

Weisheit Salomos 3, 1

En vérité, l'homme n'est que vanité, même celui qui est le plus solidement affermi. Il passe, comme l'ombre, et son agitation est vaine. Il amasse sans savoir qui recueillera. Maintenant, Seigneur, que puis-je attendre ? Je remets mon espoir en toi.

Surely every man walketh in a vain shew: surely they are disquieted in vain: he heappeth up riches, and knoweth not who shall gather them.

And now, Lord, what wait I for? my hope is in thee.

4 | Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth!

Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar.

Psalm 83 (84), 2, 3 und 5

Comme tes demeures sont aimables,
Seigneur Sabaoth !
Mon âme languit, défaillie même, à désirer les parvis du Seigneur ; mon corps et mon âme tressaillent vers le Dieu vivant.
Bienheureux ceux qui habitent dans ta maison, et te louent à jamais.

How amiable are thy tabernacles, O Lord of hosts!
My soul longeth, yea, even fainteth for the courts of the Lord: my heart and my flesh crieth out for the living God.
Blessed are they that dwell in thy house: they will be still praising thee.

5 | Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen und euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Johannes 16, 22

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66, 13

Maintenant vous êtes dans l'affliction ; mais je vous reverrai et votre cœur se réjouira et personne ne pourra vous ravir votre joie.

And ye now therefore have sorrow: but I will see you again, and your heart shall rejoice, and your joy no man taketh from you.

Je vous consolerai comme seule une mère console.

As one whom his mother comforteth, so will I comfort you.

Sehet mich an: Ich habe eine kleine Zeit Mühe und Arbeit gehabt und habe großen Trost gefunden.

Jesus Sirach 51, 35

Regardez-moi : pendant peu de temps, j'ai aussi été dans la peine et dans le labeur, et j'ai trouvé grande consolation.

Behold with your eyes, how that I laboured but a little, and found for myself much rest.

6 | Denn wir haben hie keine bleidende Statt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebräer 13, 14

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;
Und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zu der Zeit der letzten Posaune. Denn es wird

Car nous n'avons pas de demeure permanente ici-bas, mais en cherchons une pour l'avenir.

For here have we no continuing city, but we seek one to come.

Voici, je vais vous dire un secret : nous ne nous endormirons pas tous, nous serons tous transformés en un clin d'œil, au dernier appel de la trompette. Car une trompette sonnera, les défunts se relèveront, incorruptibles, et nous serons transformés.

Behold, I shew you a mystery: We shall not all sleep, but we shall all be changed, In a moment, in the twinkling of an eye, at the last trump: for the trumpet shall sound, and the dead shall be raised incorruptible, and we shall be changed.

die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.

Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?

1. Korinther 15, 51 und 52, 54 und 55

Herr, du bist würdig zu nehmen Preis und Ehre und Kraft, denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen haben sie das Wesen und sind geschaffen.

Offenbarung Johannes 4, 11

- 7 | **Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an. Ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.**

Offenbarung Johannes 14, 13

- 8 | **Warum ist das Licht gegeben den Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen? Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen; Die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen. Und dem Manne, des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedecket.**

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.

La parole de l'Ecriture s'accomplira alors, la Mort sera anéantie dans la victoire.

Mort, où est ton aiguillon ? Enfer, où est ta victoire ?

Then shall be brought to pass the saying that is written, Death is swallowed up in victory. O death, where is thy sting? O grave, where is thy victory?

Thou art worthy, O Lord, to receive glory and honour and power: for thou hast created all things, and for thy pleasure they are and were created.

Bienheureux ceux qui meurent dans le Seigneur dès maintenant. Oui, dit l'Esprit : qu'ils se reposent de leur labeur, car leurs œuvres les suivront.

Blessed are the dead which die in the Lord from henceforth: Yea, saith the Spirit, that they may rest from their labours; and their works do follow them.

Pourquoi donne-t-il la lumière à celui qui a du tourment, et la vie à ceux qui ont l'âme amère, qui attendent la mort, et elle ne vient pas, et qui la cherchent plus que des trésors cachés, ceux qui se réjouissent jusqu'à la jubilation et exultent parce qu'ils trouvent une sépulture, et à celui dont le chemin est caché et que Dieu cerne de toutes parts ?

Élevons notre cœur avec nos mains vers Dieu dans les cieux.

Voyez, nous proclamons heureux ceux qui ont enduré. Vous avez entendu parler de l'endurance de Job, et vous avez vu l'issue que le Seigneur lui a ménagée ; car le Seigneur est plein de miséricorde et de compassion.

Wherefore is light given to him that is in misery, and life unto the bitter in soul; which long for death, but it cometh not; and dig for it more than for hid treasures; which rejoice exceedingly, and are glad, when they can find the grave? Why is light given to a man whose way is hid, and whom God hath hedged in?

Let us lift up our heart with our hands unto God in the heavens.

Behold, we count them happy which endure. Ye have heard of the patience of Job, and have seen the end of the Lord; that the Lord is very pitiful, and of tender mercy.

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin
In Gottes Willen,
Getrost ist mir mein Herz und Sinn
Sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat,
Der Tod ist mir Schlaf geworden.

C'est dans la paix et dans la joie
que je vais vers le Seigneur,
mon cœur et mon esprit sont consolés,
doux et tranquilles.
Comme Dieu me l'a promis,
la mort m'est devenue sommeil.

In peace and joy I now depart,
According to God's will,
Comforted are my soul and heart,
Calm and still.
As God has promised me,
Death has become a sleep to me.

